

**Gemeinde Laboe, Entlastungskanal Oberdorf
Abstimmungsgespräch am 15.06.2016**

Teilnehmer: Frau Mordhorst, Frau Mews sowie die Herren Körber, Hinz und der Unterzeichner

1. Vermerk

Herr Hinz erläutert den Stand des Planverfahrens und verweist auf die gefertigten Planunterlagen, insbesondere den Längsschnitt. Sofern der Baubeginn in der Straße Oberdorf liegt, ergeben sich Verlegetiefen von max. 7m, bei einem Baubeginn an der Straße Katzbek verringert sich die Bautiefe um ca. 1m. Das Baugebiet Wulf'sche Koppel sollte zur Entlastung des Unterdorfes an den neuen Kanal angeschlossen werden.

Die im F-Plan dargestellten Bauflächen W 1 und 2 sollen mit Ausnahme des nördlichen Teilbereiches der Fläche W2 nicht in den neuen RW-Kanal entwässert werden. Beide Bauflächen können nach dem Konzept des Büros Häuck in Richtung Hagener Au entwässern. Die Realisierung der Regenwasserbeseitigung ist Angelegenheit des Erschließungsträgers.

In die hydraulische Berechnung sind folgende, bisher nicht bebaute Teilflächen einzubeziehen:

- Mögliches Baugebiet „Oberdorf“ (Fläche hinter der Kirche/Teichstraße)
- Nördlicher Teilbereich der Fläche W2
- Wohnbaufläche südlich der Römersiedlung
- Sondergebiet Hotel nordöstlich des Ehrenmals

Herr Hinz wird außerdem schematisch darstellen, welche Auswirkungen eine Ableitung des Regenwassers aus dem Baugebiet Wulf'sche Koppel in ein neu zu bauendes Grabensystem östlich der K 30 hätte,

Zur Aufstellung eines Vorentwurfs wird Herr Hinz zunächst die Bereiche abgrenzen, in denen Bodenuntersuchungen erforderlich sind. Außerdem sind ergänzende Vermessungsarbeiten erforderlich. Er wird anschließend einen Vorentwurf einschl. Kostenschätzung erstellen.

Auf der Grundlage dieser Unterlagen soll dann ein weiteres Abstimmungsgespräch erfolgen.

Jürgen Rüsck

2. Frau Mews, Frau Michalak mit der Bitte um Kenntnisnahme
3. Ablichtung an Frau Mordhorst
4. Wv. 01.07.2016 (Auftragserteilung Bodenuntersuchungen)